



Bei der Konfirmation am Sonntag, den 11.05.2025 übernahmen zwei Konfirmandinnen der Gemeinde Landau die Verantwortung für ihren Glauben. Zu diesem Fest hatten sie viele Gäste eingeladen. Nicht nur für sie war es ein aufregender Tag mit viel Herzklopfen.

Schon vor dem Gottesdienst war die Aufregung und Freude in der Gemeinde und bei den Gästen zu spüren über die Konfirmation von Samantha und Paula. Der Altar wurde eigens hübsch geschmückt mit den Namenszügen der beiden.

Mit einem festlichen Lied des Chores zogen die Beiden in die Gemeinde ein und nahmen in der ersten Reihe Platz.

Als bald begann der Gottesdienst mit dem Eingangslied 118, "O, wie freuen wir uns der Stunde" und der Vorsteher Hilger Groß verlas das Textwort aus Philipper 2, Vers 4: "Und jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem anderen dient."

Er erklärte, dass der Brief des Paulus an die Philipper eine Aufforderung war, Gutes zu tun und dem Bösen zu entsagen. Er verwies auf die Konfirmation als öffentliches Glaubensbekenntnis vor der Gemeinde und der Treue gegenüber Gott.

Priester Tim Rosar ergänzte die Predigt mit einer Anekdote einer anderen Konfirmation, als das liturgische "Ja" der Konfirmanden auf die Frage, ob sie Gott die Treue halten wollten vor lauter Begeisterung auch aus der Gemeinde kam.

Er nutzte diese kurze Erzählung, um darauf hin zu weisen, dass dieses "Ja" aus der Gemeinde auch dafür stehe, dass die Gemeinde die Konfirmanden in ihrem Bemühen unterstützen soll. Mit dem Aufsagen des Glaubensbekenntnis wurden Samantha und Paula als mündige Christen in die Gemeinde aufgenommen.

Anschließend feierte die Gemeinde das heilige Abendmahl, zu dem auch für die Gäste die Möglichkeit bestand teilzunehmen.

Zum Abschluss bedankte sich Vorsteher Hilger Groß bei der Gemeinde und merkte an, dass auch ihm das Herz klopfte vor Aufregung und Freude.

29. Mai 2025

